

**Newsletter "Fremdsprachen und mehr" - aktuelle Informationen rund um die
17. EXPOLINGUA Berlin**

12. - 14. November 2004, www.expolingua.com

- =====
1. Preisverleihung - Europäisches Sprachensiegel 2004 auf der EXPOLINGUA
 2. „Komm in mein Land“ – DAAD zeigt Fotos auf der EXPOLINGUA
 3. Gute Nachbarschaft - Frankreich ist zu Gast auf der EXPOLINGUA
 4. Go East – Chinesisch lernen im Reich der Mitte
 5. Kleine Sprachgenies – Wie Kinder Englisch frühzeitig lernen
 6. Entwicklungshilfe - „Fair“-reisen statt verreisen
 7. Gewinnspiel - EXPOLINGUA auf Radio multikulti
 8. Linktipps
- =====

1. Preisverleihung - Europäisches Sprachensiegel 2004 auf der EXPOLINGUA

=====

Das „Europäische Sprachensiegel 2004“ wird am Freitag, den 12. November 2004, um 13 Uhr auf der EXPOLINGUA Berlin durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) am Stand B 57 der Europäischen Kommission an die deutschen Preisträger verliehen.

Der nationale Wettbewerb stand in diesem Jahr unter dem Motto „Sprachenlernen und sozialer Zusammenhalt – Chancen für Erwachsene“. Einige der Preisträger stellen ihre Projekte anschließend im Fachprogramm der EXPOLINGUA Berlin vor. Informationen dazu gibt es unter www.expolingua.com/deutsch/fachprogramm2004.pdf

Die EU-Kommission vergibt das Sprachensiegel seit 1999 jährlich im Rahmen von nationalen Wettbewerben. Das Interesse am Sprachenlernen soll so gefördert und die Qualität der Sprachvermittlung verbessert werden. An dem Wettbewerb beteiligen sich inzwischen 30 europäische Staaten. Ausführliche Informationen zu den Preisträgern und zum Sprachensiegel gibt es unter

<http://www.na-bibb.de/sprachensiegel>

2. „Komm in mein Land“ – DAAD zeigt Fotos auf der EXPOLINGUA

=====

„Gott sei Dank, dass es immer jemanden gibt, der singt und unsere Traurigkeit vergessen macht, andernfalls wäre unser Leben ein kleines Schiff auf dem Ozean.“ Mariella wirft stolz den Kopf mit den dunklen Locken in den Nacken, ein strahlendes Lachen geht über ihr Gesicht, während sie das kleine Volkslied aus ihrer Heimat vor der Kamera singt. Mariella kommt aus Italien und studiert an der Bonner Universität Geschichtswissenschaften.

Sie ist eine von über 200 Stipendiaten des DAAD aus rund 100 Ländern, der mit einem Porträt für seine Heimatregion wirbt. Mit dieser besonders originellen Idee möchte der Deutsche Akademische Austausch Dienst deutsche Studierende,

Graduierte und junge Wissenschaftler für Studien- und Forschungsaufenthalte im Ausland interessieren.

Stipendiaten des DAAD aus aller Welt, die sich zu Studium und Forschung in Deutschland aufhalten, wurden gebeten, als „Botschafter“ ihres Landes oder der Region für ihre Heimat und Kultur zu werben. Dafür sollten sie ein Lied, eine Volksweisheit oder einen poetischen Text aus ihrer Heimat vortragen und sich dabei fotografieren lassen.

Die Porträts werden zusammen mit den Liedtexten, Versen oder eigenen Kommentaren in Originalhandschrift und einer deutschen Übertragung in einer Ausstellung präsentiert. Nach der Station auf der Frankfurter Buchmesse wird eine Auswahl der Bilder auf der EXPOLINGUA Berlin zu sehen sein.

<http://www.daad.de>

3. Gute Nachbarschaft - Frankreich ist zu Gast auf der EXPOLINGUA

=====

Mehrere Aussteller aus Frankreich informieren an einem Gemeinschaftsstand über die französische Sprache und Kultur. Das Angebot reicht von Sprachkursangeboten über Austauschprogramme, Praktika und Kulturveranstaltungen bis hin zu Angeboten in Radio und TV in französischer Sprache. Auf der EXPOLINGUA Berlin treffen Sie:

Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) ist eine internationale Institution, die den Dialog zwischen deutschen und französischen Jugendlichen fördert. Das DFJW fördert den Jugendaustausch und Jugendprojekte vorwiegend zwischen Deutschland und Frankreich durch Schüler- und Studentenaustausch, Partnerschaften von Städten, Gemeinden und Regionen, Praktika und Austausch im Berufsbereich, Seminare, Sportbegegnungen, Sprachkurse, Forschungsarbeiten und vieles mehr. Das DFJW hilft seinen Partnern bei finanziellen, pädagogischen und sprachlichen Fragen des Austauschs.

www.dfjw.org

Centre d'Information et de Documentation Universitaire (CIDU)

Sie haben Interesse an einem Studium in Frankreich? Das CIDU - Informationszentrum "Studieren in Frankreich" informiert Studierende, Institutionen und Hochschulen kompetent über alle Fragen zum französischen Hochschulsystem, dem Studienort Ihrer Wahl, zu Abschlüssen, Fachrichtungen, zur Anerkennung von Studienleistungen. CIDU unterstützt ebenso bei der Vorbereitung von Verwaltungsgängen, Formalitäten (Einschreibung, Sozialversicherung, Wohnungssuche) und allen praktischen Fragen der Studienplanung.

www.cidu.de

Centre international d'études pédagogiques (CIEP)

Das CIEP, eine öffentliche Einrichtung des französischen Bildungsministeriums, ist in zwei Bereichen aktiv: im Bereich der Sprachen (Französisch als Fremdsprache und Fremdsprachen in Frankreich) sowie im Bereich der internationalen Projektplanung und -durchführung im Bildungswesen. Zum Angebot des CIEP gehören u. a. Gutachten, Bildungsangebote für Lehrer, Evaluation und Zertifizierung mit nationalen Sprachdiplomen für Französisch als Fremdsprache - DELF und DALF - sowie der Einstufungstest TCF (Test de connaissance du français) und das Austauschprogramm für Fremdsprachenassistenten.

www.ciep.fr

Institut Français Berlin, Sprachzentrum

Das Sprachzentrum des Institut Français Berlin bietet eine große Auswahl an Kursen, um Französisch zu lernen und die französische Kultur zu entdecken. Es gibt jedem Bedürfnis angepasste Kurse: 10 bis 15 – wöchige Kurse entsprechend den Vorgaben des Europarahmens, Wochenendseminare in den Bereichen Jura, Wirtschaft, Business, Kurse für Kinder und Jugendliche, Nachhilfeunterricht, Konversationskurse über Kino, Europa, Wein ... - Musik und Tanz in Französisch. Ab diesem Semester gibt es auch aktive Workshops für Kinder in der Woche oder in den Ferien. Das Sprachzentrum bietet verschiedene Vorbereitungskurse für Zertifikate an, u. a. DELF/DALF-Sprachdiplome (Abschlüsse des franz. Bildungsministeriums - Diplom der IHK Paris, TCF : der Standardtest im Bereich Französisch als Fremdsprache \ "Test de Connaissance du Français). Die französischen und deutsch-französischen Kulturinstitute gehören zum Netz der über 220 Kulturinstitute in 81 Ländern und 1135 Alliances Françaises in 138 Ländern.

www.kultur-frankreich.de

Radio France Internationale (RFI)

Der Nachrichtensender RFI informiert 45 Millionen Zuhörer in der ganzen Welt rund um die Uhr in Französisch und in 19 anderen Sprachen, darunter auch Deutsch. RFI berichtet jeden Tag in 58 Beiträgen über weltpolitische Themen, den politischen Alltag in Frankreich sowie über gesellschaftliche und kulturelle Ereignisse in Frankreich und in aller Welt.

www.rfi.fr

TV5

Der internationale frankophone Fernsehsender TV5 zeigt 24 Stunden am Tag ein ausgewogenes Programm: Nachrichten aus aller Welt, Kino- und Fernsehfilme sowie Dokumentationen, Kultur- und Wirtschaftsmagazine. TV5 beleuchtet internationale Ereignisse aus verschiedenen Blickwinkeln und strahlt diese Vielfalt weltweit aus. TV5 ist in Deutschland der einzige Sender, der Französischlehrern eine kostenlose Lehrmethode anbietet.

www.tv5.de

CEFA Normandie

Auf unausgetretenen Pfaden in der Normandie - ein Konzept feiert seine dreißigjähriges Bestehen. Mitten in Lisieux 30 Minuten vom Meer, 1 ½ Stunden von Paris befindet sich das Centre d'Etudes Lisieux in einem herrlichen alten Herrenhaus. In einer der reizvollsten Gegenden Frankreichs bietet die Schule Kurse für Teilnehmer aller Alters- und Kenntnisstufen, Individualprogramme und Intensivkurse in den Ferien.

<http://perso.wanadoo.fr/centre.normandie/>

Eine Übersicht über alle Aussteller finden Sie unter

<http://www.expolingua.com/deutsch/aussteller2004.htm>

4. Go East – Chinesisch lernen im Reich der Mitte

=====

Der Osten boomt. Die überaus erfolgreiche Wirtschaftsmacht China zieht zunehmend Investoren und Partner aus allen Teilen der Welt an. China ist inzwischen die sechstgrößte Volkswirtschaft und wahrscheinlich viertgrößte Handelsnation der Welt. Wer jetzt nicht in China ist, ist selber schuld – so der Tenor der Wirtschaftsstrategen. Ausländische Unternehmen sehen in China das gelobte Land und investierten 2004 ca. 53,5 Mrd. USD; die Volksrepublik war damit nach Angaben des Auswärtigen Amtes das weltweit attraktivste Zielland für Direktinvestitionen.

So intensive wirtschaftliche Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an interkultureller Kompetenz und exzellente Kenntnisse der chinesischen Sprache. Der Bedarf an Ausbildung und Training ist auf diesem Gebiet in den letzten Jahren stetig gewachsen, meint Monika Mey vom China Coaching Center in München. „Viele Firmen verlassen sich bei ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit im asiatischen Raum nicht mehr auf das Englische als lingua franca. Fremdsprachenkompetenz und interkulturelles Fingerspitzengefühl sind hier gefragt“, so Mey. Die studierte Sinologin, die selbst in China gelebt und gearbeitet hat, bietet von München aus Chinesischkurse, Übersetzungs- und Dolmetschdienste sowie interkulturelles Training an.

In den Städten Beijing, Shanghai, Kunming und Guangzhou organisiert das China Coaching Center Sprachunterricht im Einzeltraining. Die Schüler leben meist bei ihren Sprachlehrern und gewinnen dadurch einen Einblick in das chinesische Alltagsleben. „Gerade das tägliche Leben in der Familie gibt Aufschluss über viele Gewohnheiten und öffnet den Blick für die kulturellen Eigenheiten der Chinesen. Wenn man bestimmte Alltagsrituale oder Umgangsformen der Leute untereinander persönlich erlebt und mitvollzogen hat, schwindet das Gefühl der Fremdheit schneller“, weiß Mey, „Man ist eher bereit, die kulturellen Unterschiede zu akzeptieren und zu verstehen.“

Monika Meys Angebote richten sich auch an sprach- und kulturinteressierte Privatreisende. Dem faszinierenden Riesenreich im Osten können Sie während der

EXPOLINGUA Berlin ein wenig näherkommen. Das China Coaching Center ist mit einem Stand (B 60) vertreten.

Die Nationale Agentur für das Lehren von Chinesisch als Fremdsprache aus China treffen Sie am Stand A 67.

<http://www.chinacoachingcenter.de>

5. Kleine Sprachgenies – Wie Kinder Englisch frühzeitig lernen

=====

Während das Fremdsprachenlernen für manchen Erwachsenen mühselig erscheint, meistern es Kinder spielerisch. Für Babys und Kleinkinder gibt es keine fremden Sprachen. Erst viel später erfahren sie, dass es sich bei den unterschiedlichen Idiomen um „Fremdsprachen“ handelt. Sie lernen Klang, Rhythmus und Struktur der Sprache(n) noch bevor sie eigentlich zu sprechen beginnen.

Das Gehirn eines Kindes ist auf die Unterscheidung von Klang und Melodie aller Sprachen vorprogrammiert. Es lernt nach und nach die Bedeutung der Wörter durch Hören, Sehen, Zeigen und das eigene Tun. Bis zum 7. Lebensjahr lernen Kinder das Sprechen am besten und ohne größere Mühe.

Das Konzept des Muttersprachenerwerbs hat die englische Sprachwissenschaftlerin Helen Doron 1985 in ihre Methode für den frühkindlichen Englischunterricht übernommen. In sogenannten Lernzentren weltweit werden dafür Lehrer ausgebildet. Inzwischen lernen hunderttausende Kinder von 1 bis 14 Jahren nach der Helen Doron Early English Methode Englisch. Im Vordergrund steht ganz kindgerecht der spielerische Umgang mit der Sprache. Inhalte werden z. B. mit Bildkarten, Memory, Alltagsgegenständen und Bewegungsspielen vermittelt. Unterstützt wird das Lernen durch tägliches nebenbei Hören von CDs in englischer Sprache. „Es ist ganz erstaunlich, mit welcher Leichtigkeit die Kinder die englische Sprache aufnehmen“, so Barbara Kirmis, die ein Lernzentrum in Berlin koordiniert. „Und die Erfolge überzeugen: Bereits nach einem Jahr kennen fünfjährige Kinder 500 englische Wörter und sprechen schon ganze englische Sätze.“

Helen Doron Early English können Sie auf der EXPOLINGUA Berlin am Stand A 27 kennen lernen. Barbara Kirmis informiert im Fachprogramm am Samstag, den 13.11.2004 um 11.30 Uhr über Möglichkeiten der frühkindlichen Intelligenzentwicklung.

<http://www.helendoron.com>

6. Entwicklungshilfe - „Fair“-reisen statt verreisen

=====

Noch immer führt der Weg der meisten Sprachschüler nicht über die Grenzen Europas hinaus. „Obwohl die Angebote aus Lateinamerika und Afrika oft ein wesentlich besseres Preis-Leistungsverhältnis bieten, bevorzugen viele doch eine Sprachschule in Europa“, so die Erfahrung von Silvia Schröder von lernen und helfen sprachreisen aus Köln. In der Tat, bei einem Aufenthalt von mehr als drei Wochen

lohnt sich oft schon die weitere Reise, trotz des teuren Fluges. Doch viele scheuen ferne Länder, aus Unsicherheit über die Qualität des Sprachunterrichts, aus Angst vor dem Unbekannten.

Silvia Schröder hat 2003 das Projekt lernen und helfen sprachreisen ins Leben gerufen. Sie möchte sprachbegeisterten Menschen die Möglichkeit geben, zu lernen und gleichzeitig zu helfen. „Fair“ zu reisen, statt einfach nur zu reisen... Schröder bietet ein breites Spektrum an Sprachkursen, Sprachrundreisen und Rundreisen ausschließlich in Entwicklungs- und Schwellenländer an. Dabei wird gleichermaßen großer Wert auf die Qualität des Sprachunterrichts als auch auf die sozialverträgliche Ausgestaltung der Reisen gelegt. Denn Silvia Schröder weiß: „Tourismus hilft der einheimischen Bevölkerung nur dann, wenn er partnerschaftlich und sozialverträglich durchgeführt wird.“

Konkret sucht Schröder die Kooperation mit kleinen, einheimischen Wirtschaftsbetrieben und achtet bei der Ausgestaltung der Reisen auf die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und Partnern aus dem Non-Profit-Bereich. Somit wird direkte Entwicklungshilfe durch finanzielle Unterstützung entsprechender Projekte vor Ort geleistet.

Auf der EXPOLINGUA Berlin wird Silvia Schröder am Stand B 13 des Landes Guatemala zu finden sein, wo sie als Repräsentantin ihre Partnerschule vertreten und über die Angebote von lernen und helfen sprachreisen informiert.

<http://www.lernenundhelfen.de>

7. Gewinnspiel - EXPOLINGUA auf Radio multikulti

=====

Die EXPOLINGUA Berlin kooperiert in diesem Jahr mit Radio multikulti 96,3. Zwischen Montag, dem 8. November, und Sonntag, dem 14. November werden täglich in den deutschsprachigen und fremdsprachigen Sendungen Sprachkurse, Hörbücher, Sprachlernsoftware und andere nette Sachen rund um die Sprachen der Welt verlost. Am Sonntag gibt es in der Sendung ‚Reisefieber‘ eine zweiwöchige Sprachreise nach Barcelona, Spanien zu gewinnen. Also, einschalten, mitspielen, gewinnen!

Die multikulturelle Servicewelle des Rundfunks Berlin-Brandenburg rbb präsentiert die Sprachen der Welt. Radio multikulti sendet auf UKW 96,3 rund um die Uhr. Von 6 – 17 Uhr gibt es auf Deutsch Informationen, Unterhaltung und Service und viel world wide music. Zwischen 17 und 22 Uhr sendet multikulti fremdsprachige Sendungen für Einwanderer und interessierte Hörer mit News aus den lokalen Communities und der internationalen Politik und Kultur, natürlich auch mit viel world wide music. Ab 22 Uhr gibt es die besten Weltmusik-Radioshows aus Europa und Amerika.

<http://www.multikulti.de>

8. Linktipps

=====

Rencontres - das deutsch-französische Magazin/ la revue franco-allemande

...informiert umfassend über Hintergründe und aktuelle Ereignisse der deutsch-französischen Beziehungen und die beiden Nachbarländer auf den Gebieten Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Geschichte und Kultur. Jede Ausgabe erscheint in deutscher und in französischer Sprache. Erscheinungstermin: alle drei Monate. An der Redaktion sind 83 deutsche und französische StudentInnen sowie junge Berufstätige unentgeltlich beteiligt. Partner sind u.a. das Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW) und Radio France Internationale (RFI).

www.rencontres.de

café babel – Europäisches Nachrichtenmagazin in 6 Sprachen

„Die ‚Eurogeneration‘ erwacht. Und Europa bietet ihr die Gelegenheit. café babel bringt die Meinung der Jugend Europas zum Ausdruck.“ Nichts weniger als das will das Netzwerk von über 350 freiwilligen Mitarbeitern in 16 Städten und 11 Ländern seinen Lesern bieten. Die Autoren kommen aus allen Ecken Europas und schreiben in ihrer Muttersprache. Das Ergebnis ist eine vielseitige Informations- und Meinungsplattform in deutsch, englisch, spanisch, französisch, italienisch und katalanisch, die wöchentlich aktuell über das Geschehen in Europa informiert.

www.cafebabel.com

Der Newsletter wird auf folgenden Seiten archiviert: <http://www.expolingua.com>,
<http://www.sprachen-beruf.com>.

IMPRESSUM

=====

ICWE GmbH
Redaktion Newsletter
Beate Kleeßen
Leibnizstr. 32
10625 Berlin
Tel.: +49-30-327 6140
Fax: +49-30-324 9833
info@icwe.net
www.icwe.net

Haftungsausschluss:

Die ICWE-Redaktion übernimmt keine Garantie dafür, dass die unter den Links bereitgestellten Informationen vollständig, richtig und in jedem Fall aktuell sind. Die ICWE-Redaktion ist für den Inhalt einer Seite, die mit einem solchen Link erreicht wird, nicht verantwortlich.